

Den Insidern u?ber die Schulter geschaut

Author :

Jeder Börsianer steht vor dem Eingehen einer Position vor der Kernfrage, in welche Richtung sich ein Markt bewegen und wie sein Chance/Risiko-Verhältnis beim Eingehen einer Position aussehen wird. Bei der Beurteilung dieser Frage blickt der Analyst in die Vergangenheit, um daraus eine Zukunftsprognose abzuleiten.

Kapitäne der Märkte

US-Tradinglegende Larry Williams (siehe Smart Investor 11/04, S. 40/41) vergleicht die Märkte mit dem Meer, auf dem eine Vielzahl an Dampfschiffen unterwegs ist. Der Technische Analyst ist in seinen Augen eine Person, die auf die Richtung des Dampfes und auf den Wellenschlag achtet um herauszufinden, in welche Richtung das Boot fährt. Diese Analyseform sei jedoch nur geeignet, um die vergangene Fahrtrichtung zu erklären, und gebe keine Aussage u?ber die zuku?nftige Fahrtrichtung. Daher sei es wichtiger, auf die Aktionen der wichtigsten Person an Bord zu achten – des Kapitäns. Lediglich der Kapitän hat die Autorität, die Richtung jederzeit ändern zu können. Eine solche Richtungsänderung zeige sich jedoch vorher nicht in Wellen und Dampf. Fu?r Larry Williams sind die „kommerziellen Händler“ die Kapitäne der Märkte.

CoT

Der Anleger besitzt die Möglichkeit, diesen Kapitänen bei ihren Aktionen u?ber die Schulter zu schauen, um mögliche Trendwechsel fru?hzeitig zu erkennen. Deren Aktionen werden in den CoT (Commitment of Traders)-Reports wöchentlich veröffentlicht. Diese Daten u?ber die Positionierung einzelner Händlergruppen werden von der US-Regierungsbehörde CFTC (Commodity Futures Trading Commission) jeden Freitagabend um 21.30 MESZ auf deren Homepage kostenlos unter www.cftc.gov bekanntgegeben. Die Daten beinhalten die Positionierungen der Teilnehmer bis zum jeweiligen Dienstag der Kalenderwoche und besitzen damit einen Timelag von drei Tagen gegenu?ber der Veröffentlichung. Deklariert werden dabei die Positionen in Futures, in denen mindestens 20 Händler die Mindestwertanforderungen erfu?llen. Da diese Daten frei verfu?gbar sind, stellt sich die Frage, ob sie einen Wert besitzen, wenn sie doch jeder Interessent nutzen kann, und außerdem, wie man diese Daten fu?r sein eigenes Investment sinnvoll einbinden könnte.

Nutzen der Daten

Bei der Beantwortung dieser Frage sind zwei Studien der Credit Suisse aus dem Juli 2002 hilfreich. Untersucht wurde dabei der US-Aktienmarkt am Beispiel des S&P 500 und des Nasdaq 100. In der ersten Studie wurde die Preisentwicklung des S&P 500 von 1983 bis Juni 2002 untersucht. Als Einstiegssignal fu?r eine Long-Position wurde eine Netto-Positionierung der Commercials (>0 , also netto long) definiert, ansonsten erfolgt eine Short-Positionierung (